

Ich melde mich verbindlich an für das Seminar:

Work Hard Play Hard – Teil 1: Psychische Belastungen als Folge der neuen Organisation der Arbeit

nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 96 Abs. 4 SGB IX

12.11.2015

Vier Jahreszeiten
77770 Durbach

Seminar-Nr. 2015 055

Anmeldeschluss: 12.10.2015

Fax an die Bildungskoooperation: 0721/ 464703-20

Name

Vorname

E-Mail

Telefon-Nr.

Beschäftigt bei (Firmenstempel)

Mit dieser Anmeldung erkenne ich die abgedruckten
Teilnahmebedingungen der Bildungskoooperation an.

Datum / Unterschrift

männlich weiblich

Teilnahmebedingungen

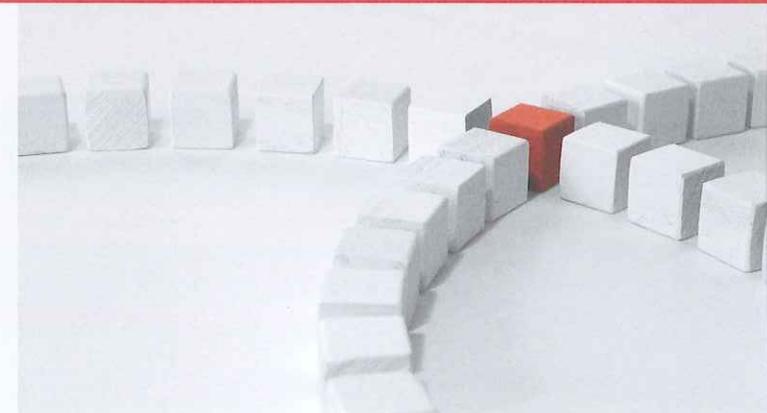
Anmeldungen sind verbindlich. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Sechs bis vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie eine Einladung mit den erforderlichen Seminarunterlagen und der Rechnung. Diese ist vor Seminarbeginn zu begleichen. Sollte das Seminar nicht zustande kommen oder aus anderen Gründen abgesagt werden, überweisen wir die bereits gezahlte Seminargebühr in voller Höhe zurück. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Veranstalters beruhen. Bei mehrtägigen Seminaren übernehmen wir für alle Seminarteilnehmer/-innen die Buchung des Tagungshotels bzw. des Tagungszentrums. Eine Seminarteilnahme ist bei mehrtägigen Schulungen nur bei gleichzeitiger Buchung des Tagungshotels bzw. des Tagungszentrums durch die Bildungskoooperation möglich und beinhaltet die jeweilige Anzahl der Übernachtungen und den Bezug aller gastronomischen Leistungen für die gesamte Seminardauer. Ein Vertragsverhältnis kommt jedoch ausschließlich zwischen dem/der Seminarteilnehmer/-in und dem Tagungshotel/ Tagungszentrum zustande. Eine Stornierung dieser Buchung ist von Ihnen selbst im Tagungshotel bzw. im Tagungszentrum vorzunehmen. Können Sie an dem Seminar nicht teilnehmen, so muss die Absage schriftlich bei uns eingehen. Bei einem Rücktritt der uns spätestens drei Wochen vor Seminarbeginn erreicht, entstehen Ihnen keine Kosten. Nach dieser Zeit müssen wir Ihnen 50 % der Kursgebühr in Rechnung stellen. Bei kurzfristigen Absagen innerhalb von einer Woche vor Seminarbeginn oder bei Nichterscheinen wird die volle Seminargebühr fällig.

Freistellung

Die Bildungsveranstaltung vermittelt Kenntnisse, welche für die Arbeit des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Aus diesem Grund wird sie nach den Bestimmungen des §37.6 BetrVG und § 94 Abs. 5 SGB IX durchgeführt, wonach der Arbeitgeber die Kosten der Freistellung, die Teilnahmegebühr und Hotelkosten sowie das Fahrgeld zu tragen hat.

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt je Teilnehmer/-in **250,00 €** zzgl. **19% MwSt.** inkl. Verpflegung und wird dem Arbeitgeber von der Bildungskoooperation in Rechnung gestellt.



BILDUNGSKOOPERATION IN BADEN E.V.

Work Hard Play Hard – Teil 1: Psychische Belastungen als Folge der neuen Organisation der Arbeit

nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 96 Abs. 4 SGB IX

12. November 2015

Vier Jahreszeiten
77770 Durbach

Seminar-Nr. 2015 055



Work Hard Play Hard – Teil 1: Psychische Belastungen als Folge der neuen Organisation der Arbeit

Die meisten Beschäftigten sind sich einig: Stress und Leistungsdruck haben in den letzten Jahren enorm zugenommen, psychische Erschöpfungserscheinungen bis hin zu Burnout greifen immer mehr um sich. In vielen Arbeitsbereichen wird weit über das gesunde Maß und die tariflich vereinbarten Arbeitszeiten hinaus gearbeitet, gleichzeitig hat sich fast überall die Arbeit verdichtet und neue Aufgaben bei weniger Personal sind hinzugekommen. Wenn sich Beschäftigte darüber beschweren, wird oft gesagt, sie müssten einfach lernen, „Nein!“ zu sagen. Aber warum ist das so schwer? In diesem Seminar soll gezeigt werden, dass die Phänomene Stress, Leistungsdruck und Burnout eine Folge der neuen Organisation der Arbeit seit den 70er Jahren sind – der sogenannten „indirekten Steuerung“. Unternehmen steuern demnach nicht mehr direkt, per „Befehl und Gehorsam“, sondern indirekt, indem sie die Rahmenbedingungen setzen, unter denen die Beschäftigten arbeiten. Durch die indirekte Steuerung passen sich die Unternehmen an eine neue produktive Kraft der Beschäftigten an und nutzen sie in ihrem Sinne. Die Beschäftigten übernehmen dabei gemeinsam in Teams immer mehr Unternehmerfunktionen und „schmeißen den Laden“. Das setzt einerseits viel Energien frei und kann sehr viel Spaß machen, aber es geht oft auf Kosten der Gesundheit und führt zu psychischen Belastungen – und im schlimmsten Fall eben auch zu Burnout.

In dieser Seminarreihe werden die neuen Konzepte der Unternehmensführung anhand des preisgekrönten Dokumentarfilms „Work Hard Play Hard“ von Carmen Losmann erarbeitet. Im ersten Teil „Psychische Belastungen als Folge der neuen Organisation der Arbeit“ werden vor allem folgende Fragen bearbeitet:

Wie funktionieren die neuen Arbeitsorganisationsformen und was genau ist „indirekte Steuerung“? Welche Auswirkungen haben die neuen Arbeitsorganisationsformen auf die psychische Gesundheit der Beschäftigten und warum sind psychische Erschöpfungserscheinungen heute so häufig? Welche Handlungsmöglichkeiten hat der Betriebsrat und wo sind seine Mitbestimmungsrechte?

Inhalte:

Neue Arbeitsorganisationsformen:

- Alte und neue Arbeitsorganisationsformen im Vergleich
- Neue Führungskonzepte
- Gruppen- und Projektarbeit / Teamprozesse
- Vertrauensarbeitszeit
- Zielvereinbarungen und Zielvorgaben
- Leistungsorientierte Vergütung
- Kennzahlensysteme

Gesundheitliche Folgen

- Psychische Arbeitsbelastungen
- Emotionale Erschöpfung
- Burnout

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Rechtslage:

- Mitbestimmungsrechte
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Arbeitsbelastungen
- Vorschläge für Betriebsvereinbarungen

Nutzen für die Betriebsratsarbeit:

Sie lernen Theorien moderner Unternehmensführung kennen und können vor diesem Hintergrund Entscheidungen von Führungskräften genauer verstehen und einschätzen. Dadurch können Sie als Betriebsrat besser auf solche Entscheidungen reagieren. Sie erfahren, wie die neuen Formen der Organisation der Arbeit psychische Belastungen mit hervorbringen und wie Sie als Betriebsrat präventiv tätig sein können. Sie werden über die gesetzlichen Grundlagen aufgeklärt, die es dem Betriebsrat ermöglichen, Konflikten von Beschäftigten mit Vorgesetzten oder Kolleginnen und Kollegen vorzubeugen und gegen psychische Belastungen im Betrieb vorzugehen.

Referent/in:

Dr. phil. Eva Bockenheimer,
Initiative Meine Zeit ist mein Leben, Köln

Jan Wiczorek,
Regionssekretär DGB Südbaden